Elementare Federberechnung

-Grundformen der Federelemente-

1. Kragträger



Bestimmungsgleichungen:

Die Verformung in Richtung Y ergibt sich allgemein

aus
$$S = \int_0^l \frac{M_{(i)}}{EI_{Z(i)}} \frac{\partial M_{(i)}}{\partial F} dx$$
 [1]

 $\varphi = \int_0^l \frac{M_{(i)}}{EI_{z(i)}} \frac{\partial M_{(i)}}{\partial M} dx$

und der Biegewinkel

aus

mit

$$M_{(i)} = F * x_{(i)}$$

wird
$$\frac{\partial M(i)}{\partial F} = x_{(i)}$$

und
$$\frac{\partial M_{(i)}}{\partial M} = 1$$

bei konstantem Querschnitt b*t ist I_z konstant

und damit $s = \frac{F}{EI_z} \int_0^l x_{(i)} * x_{(i)} dx$ und $\varphi = \frac{F}{E*I_z} \int_0^l x_{(i)} dx$ aufgelöst $\varphi = \frac{Fl^2}{2 EI_z}$ $S = \frac{Fl^3}{3EI_7}$ [1.1] und [2.1] wird

[2]

Benennungen:

Е

F	wirksame Kraft
l	Abstand der Kraft zur Einspannung
S	Verformung in Richtung Y
φ	Biegewinkel
t	Federbanddicke
а	Federbandbreite an der
	Einspannstelle
b	Federbandbreite allgemein
(i)	beliebige Schnittstelle

- bellebige Schnittstelle
- am Federquerschnitt Μ Biegemoment
- Flächenträgheitsmoment I_z um die Querschnittsachse z
 - Elastizitätsmodul des

Federwerkstoffs

1.1 Kragträger mit konstantem Querschnitt

1.1.1 <u>Rechteckfeder</u>

Das Flächenträgheitsmoment I_z für Rechteckquerschnitte ergibt sich aus der Beziehung:



1.2 Kragträger mit nichtkonstantem Querschnitt

1.2.1 Dreieckfeder



und mit [2] wird
$$\varphi = \frac{12Fl}{Eat^3} \int_0^l dx$$
 $\varphi = \frac{12Fl^2}{Eat^3}$ [2.3]

1.2.2 Trapezfeder



Leider ist die Berechnung des Faktors Ψ in der Literatur oft fehlerhaft angegeben. z.B als Faktor K₁ im *Handbuch Federn*, Meissner-Wanke, VEB Verlag Technik, Berlin 1988 und in *Metallfedern*, Meissner-Schorcht, Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1996, 2007.

- Bei Siegfried Gross: *Berechnung und Gestaltung von Metallfedern*, Springer-Verlag 1960, findet man eine Näherungsformel mit einer max. Abweichung von 4% bei β≈ 0,32 mit:

$$K = \frac{3}{(2+\beta)}$$

Die Grenzwerte bei β = 0 mit K=1,5 und bei β = 1 mit K=1 werden dabei genau eingehalten.

Wird die Funktion der Bandbreite
$$b_{(i)} = a \left(\beta + \frac{(1-\beta)}{l} x_{(i)}\right)$$

in [3] eingesetzt ergibt sich mit [2] der Biegewinkel

[4]

[4.1]

 $0 < r_b \leq r_a$

1.2.3 Halber Kegelstumpf

Weil dieses Formteil in vielfältiger Weise bei Handwerkzeugen eingesetzt wird, sei es im Maschinenbau oder in der Medizintechnik, sollen hier die Auslegungskriterien näher aufgezeigt werden.



Zur Vereinfachung der folgenden Integration wird wieder das Verhältnis $\left(\frac{b}{a}\right) = \beta$ gesetzt $r_{(i)} = \frac{a}{2} \cdot \left(\beta + \frac{(1-\beta)}{2} \cdot \chi_{(i)}\right)$ damit wird

$$s = \frac{16Fl^{3}}{(0,1098)Ea^{4}} \cdot \frac{1}{(1-\beta)^{3}} \left\{ \frac{-1}{(\beta + \frac{(1-\beta)}{l}x_{(i)})^{4}} dx \right\}$$

$$s = \frac{16Fl^{3}}{(0,1098)Ea^{4}} \cdot \frac{1}{(1-\beta)^{3}} \left\{ \frac{-1}{(\beta + \frac{(1-\beta)}{l}x_{(i)})^{4}} + \frac{2\beta}{2(\beta + \frac{(1-\beta)}{l}x_{(i)})^{2}} - \frac{\beta^{2}}{3(\beta + \frac{(1-\beta)}{l}x_{(i)})^{3}} \right\} \Big|_{X(i)=0}^{X(i)=1}$$

$$s = \frac{16Fl^{3}}{(0,1098)Ea^{4}} \cdot \frac{1}{(1-\beta)^{3}} \left[\frac{-1}{(1)} + \frac{1}{f\beta} + \frac{\beta}{(1)} - \frac{1}{f\beta} - \frac{\beta^{2}}{3} + \frac{1}{3\beta} \right] \times \frac{3\beta}{3\beta}$$

$$s = \frac{16Fl^{3}}{(0,1098)Ea^{4}} \cdot \frac{1}{(1-\beta)^{3}} \left[\frac{-3\beta + 3\beta^{2} - \beta^{3} + 1}{3\beta} \right] \frac{(1-\beta)^{3}}{(1-\beta)^{3}}$$

$$s = \frac{16Fl^{3}}{(0,1098)Ea^{4}} \cdot \left[\frac{1}{3\beta} \right] \rightarrow \left[s = \frac{48,6\cdot Fl^{3}}{Eba^{3}} \right] \left[1.5 \right] \quad \text{mit:} \quad \boxed{a = 2r_{a}}{b = 2r_{b}}$$

<u>Wird die Funktion des Profilradius</u> $r_{(i)} = \frac{a}{2} \cdot \left(\beta + \frac{(1-\beta)}{l} \cdot x_{(i)}\right)$ in [4] eingesetzt, ergibt sich mit [2] der Biegewinkel

$$\begin{split} \varphi &= \frac{16F}{(0,1098)Ea^4} \int_0^l \frac{x_{(i)}}{\left(\beta + \frac{(1-\beta)}{l} x_{(i)}\right)^4} dx \\ \varphi &= \frac{16Fl^2}{(0,1098)Ea^4} \cdot \frac{1}{(1-\beta)^2} \left\{ \frac{-1}{2\left(\beta + \frac{(1-\beta)}{l} x_{(i)}\right)^2} + \frac{\beta}{3\left(\beta + \frac{(1-\beta)}{l} x_{(i)}\right)^3} \right\} \left| \begin{array}{c} \frac{X(i)=l}{X} \\ \frac{X(i)=0}{X} \\ \frac{X(i)=0}{X}$$

1.2.3.1 Bestimmung der Biegespannung am halben Kegelstumpfprofil



Die größte Biegerandspannung an der Stelle $x_{(i)}$ ist definiert durch den Quotient, Biegemoment M_B geteilt durch das Flächenträgheitsmoment $I_{z(i)}$, mal dem maximalen Randfaserabstand $e_{\max(i)}$ von der **Z**-Achse, die durch den Flächenschwerpunkt **S**

 $\sigma_{b(i)} = \frac{M_{B(i)}}{I_{z(i)}} e_{max(i)}$

läuft.

[5]

$$M_{B} = F \cdot x_{(i)}$$

$$I_{z(i)} = \left(\frac{\pi}{8} - \frac{8}{9\pi}\right) r_{(i)}^{4}$$

$$e_{\max(i)} = \left(1 - \frac{4}{3\pi}\right) r_{(i)}$$

$$r_{(i)} = f(x_{(i)}) \rightarrow \frac{1}{2} \left[b + \frac{(a-b)}{l} x_{(i)}\right]$$

$$\boxed{\sigma_{i}} = 83.91 E^{\frac{x_{(i)}}{l}}$$

wird

an der Einspannstelle bei $x_{(i)} = l$ wirkt die Biegespannung

 $\left[b + \frac{(a-b)}{l} x_{(i)}\right]$

$$\sigma_{b(i)} = 83,91F\left(\frac{l}{a^3}\right)$$
 [5.2]

Es soll nun aus Gleichung [5.1] die Stelle der maximal auftretenden Biegespannung ermittelt werden. Diese Stelle $x_{(i)}$ wird zur Unterscheidung als **m** bezeichnet

[5.1]

und
$$\rightarrow f(m) = \frac{m}{\left(b + \frac{(a-b)}{l}m\right)^3}$$

Ein Maximum für f(m) liegt vor, wenn f'(m) = 0 gesetzt werden kann und sich für f''(m) < 0 ergibt.

f''(m) wird < 0, da in f'(m) die Ableitung der Funktion im Zähler < 0 ist und der Nenner >0 bleibt. Somit liegt mit [5.2] ein Maximum vor, für $\sigma_{b(i)}$ bei $x_{(i)} = m$

[5.3] eingesetzt in [5.1] wird die maximale Biegespannung bei m < l

$$\sigma_{b(m)} = 83,91F \frac{l \cdot b}{2(a-b)\left[b + \frac{(a-b)}{\chi} \cdot \frac{\chi \cdot b}{2(a-b)}\right]^3} \rightarrow \left[\sigma_{b(m)} = \frac{12,43 \cdot F \cdot l}{(a-b)b^2}\right] \quad [5.4] \text{ für } b \le \frac{2}{3}a$$





Stelle der maximalen Biegespannung bei *m* im Verhältnis zur Gesamtlänge *I*, in Abhängigkeit der Profilbreite **a** und *b* bzw. r_a und r_b am halben Kegelstumpfprofil für b/a bzw. $r_b/r_a \le 2/3$.

<u>Gekrümmter Träger</u> <u>Verformung in Richtung Y</u>



Das Biegemoment an der Stelle i ergibt sich bei einer Kraft **F** in Richtung **Y**

mit
$$M_{(i)} = F \cdot r \cdot \sin(\alpha_i)$$
 [6]

Des Weiteren ist das axiale Flächenträgheitsmoment I_z , gültig für den geraden Träger, zu ersetzen mit den Querschnittsparameter Z_z , gültig für den gekrümmten Träger.

Übertragen in [1], wird die Verformung in Richtung **Y**

$$s = \int_0^\alpha \frac{M_{(i)}}{EZ_{z(i)}} \frac{\partial M_{(i)}}{\partial F} dl$$

Mit
$$\frac{\partial M_{(i)}}{\partial F} = r \cdot \sin(\alpha_i)$$
 und $dl = r \, d\alpha$ sowie $Z_z = const.$
wird $s = \frac{F \cdot r^2}{EZ_z} \int_0^\alpha \sin^2(\alpha_i) r \, d\alpha$
und somit $s = \frac{F \cdot r^3}{E \cdot Z_z} \left[\frac{\alpha}{2} - \frac{1}{4} \sin(2\alpha) \right]$ [6.1]
Für den ¼ Kreis mit $\alpha = \left(\frac{\pi}{2} \right)$ wird $s = \frac{F \cdot r^3}{E \cdot Z_z} \left[\frac{\pi}{4} \right]$
für den Halbkreis mit $\alpha = \pi$ wird $s = \frac{F \cdot r^3}{E \cdot Z_z} \left[\frac{\pi}{2} \right]$

2.2 Biegewinkel an der Kraftangriffstelle

und

Der Biegewinkel an der Lastangriffsstelle ergibt sich aus dem Biegemoment an der Stelle i nach Gleichung [6] übertragen in Gleichung [2] und I_z ersetzt mit Z_z , wie oben, für den gekrümmten Träger

$$\varphi = \frac{F \cdot r}{E \cdot Z_z} \int_0^\alpha \sin \alpha_i \cdot (1) \cdot r \, d\alpha$$
$$\varphi = \frac{F \cdot r^2}{E \cdot Z_z} |-\cos \alpha_i|_0^\alpha$$
$$\varphi = \frac{F \cdot r^2}{E \cdot Z_z} [1 - \cos \alpha] \qquad [6.2]$$

2.2 Auslenkung in Richtung X

Der gekrümmte Träger, belastet mit einer Kraft "F" in Richtung "Y", erfährt eine seitliche Auslenkung in Richtung "X". Zur Bestimmung dazu wird für das Biegemoment an der Stelle "i" eine Kraft Fx= 0 angesetzt. Mit $M_{(i)} = F \cdot r \cdot \sin(\alpha_i) + F_x \cdot r \cdot [1 - \cos(\alpha_i)]$ und $\left[M_{(i)} \cdot \left(\frac{\partial M_{(i)}}{\partial F_x}\right)\right] = F \cdot r \cdot \sin(\alpha_i) \cdot r \cdot [1 - \cos(\alpha_i)]$ wird $s_x = \frac{F \cdot r^2}{EZ_x} \int_0^{\alpha} [\sin(\alpha_i) - \sin(\alpha_i) \cdot \cos(\alpha_i)] \cdot r \, d\alpha$ $s_x = \frac{F \cdot r^3}{EZ_x} \Big| -\cos(\alpha_i) - \frac{1}{2} \sin^2(\alpha_i) \Big|_0^{\alpha}$ $\overline{s_x} = \frac{F \cdot r^3}{E \cdot Z_x} \Big[1 - \cos(\alpha) - \left(\frac{1}{2}\right) \sin^2(\alpha) \Big]$ Für den ¼ Kreis mit $\alpha = \left(\frac{\pi}{2}\right)$ wird $s_x = \frac{F \cdot r^3}{E \cdot Z_x} \Big[\frac{1}{2}\right] \rightarrow 0,637 \, s$ und für den Halbkreis mit $\alpha = \pi$ wird $s_x = \frac{F \cdot r^3}{F \cdot Z_x} \Big[2\right] \rightarrow 1,273 \, s$

2.2 Der Querschnittsparameter Z_z für den stark gekrümmten Träger

Definition:

$$Z_{z} = \int_{-\frac{1}{2}(t,d)}^{+\frac{1}{2}(t,d)} \left[\frac{r}{(r+z)}\right] z^{2} dA \quad \to \equiv \lambda \cdot A \cdot r^{2}$$

mit A der Querschnittsfläche des Trägerprofils

und
$$\lambda = \left(\frac{r}{t}\right) \ln \left[\frac{\left(1 + \frac{t}{2r}\right)}{\left(1 - \frac{t}{2r}\right)}\right] - 1$$
 (1 für den Rechteckquerschnitt $b \cdot t$

bzw.
$$\lambda = \tan^2 \left[\frac{1}{2} \arcsin\left(\frac{d}{2r} \right) \right]$$
 (1)

für den Kreisquerschnitt Ø d

Anmerkung:

Für den schwach gekrümmten, geraden Träger mit $\underline{r} \rightarrow \infty$ wird $Z_z \equiv I_z$

$$\lim_{r \to \infty} \left\{ \int \left[\frac{r}{(r+z)} \right] z^2 \, dA \right\} \to \left\{ \int z^2 \, dA \right\} \equiv I_z \qquad \begin{array}{c} \text{entsprechend dem} \\ \text{Flächenträgheitsmoment} \end{array}$$

(1 Dubbels Taschenbuch für den Maschinenbau, Band 1, Zwölfte Auflage, Neudruck 1966, Seite 377, 378